



Aktive Zentren

## Kindl Treppe

Neckarstraße, Brauereigelände

Bezirk Neukölln

Fördergebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



# Neukölln steigt ein paar Stufen auf

Die neue Kindl-Treppe im Bezirk Neukölln überwindet einen etwa acht Meter hohen Geländesprung und verbindet seit Mai 2018 das Zentrum Neuköllns mit dem Areal der ehemaligen Kindl-Brauerei, die heute ein Schauplatz für kulturelle Aktivitäten, Dienstleistungen, Einzelhandel, Gastronomie und Wohnen ist. Entstanden aus einer beispielhaften Zusammenarbeit und gemeinsamen Finanzierung der privaten Eigentümerin Stiftung Maryon und der öffentlichen Hand, wurde hier ein ganz neuer barrierefreier Weg für alle auf privatem Grund geschaffen.

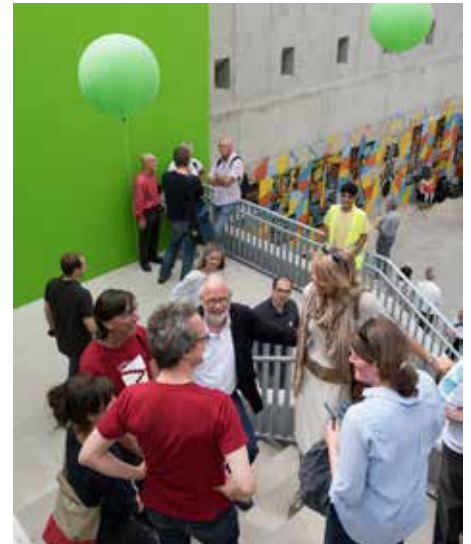
Diese ganz besondere Treppe ist in einem umfangreichen partizipatorischen Prozess entstanden. Nachdem der Rohbau im Herbst 2015 abgeschlossen war, wurde ein Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung ausgelobt. Drei Künstlerteams legten Entwürfe vor, die unter reger Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen, entstanden waren. Siegreich ging aus diesem Wettbewerb schließlich das Team Röhling/Freitag hervor.

Der realisierte Entwurf wurde dann am jährlich stattfindenden Tag der Städtebauförderung am 21.05.2016 der Öffentlichkeit präsentiert.

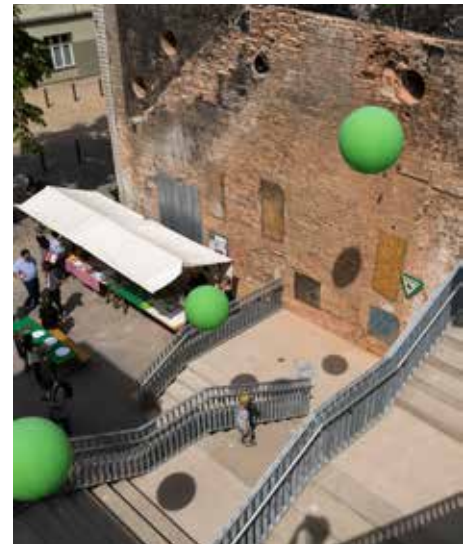
Das Projekt „Meine Welt-gemeinsam gestalten“ steht für Interaktion und Vielfalt, Kontinuität und Wandel im urbanen Raum. Die etwa 400 Aluscheiben, die gut sichtbar an der Treppe angebracht und schon mit ersten Motiven verziert sind, bilden den Auftakt zu einem langfristigen Entwicklungs- und Partizipationsprozess. Die Scheiben sollen in weiteren Workshops nach und nach mit den Ideen und Vorschlägen von Interessierten gefüllt werden. Denkbar sind alle Arten von Gestaltungen wie z.B. Fotos, Graffiti, Bemalung, Handarbeit u.v.m. Die Entwürfe werden auf eine robuste Folie aufgedruckt und dann auf eine der Scheiben geklebt. Zwischen den einzelnen Teilen der Treppe werden außerdem Alustreifen angebracht, die mit Texten beklebt werden können.

Das Konzept ermöglicht durch seine robuste Flexibilität die Integration von Graffiti aller Art und trägt das Potential in sich, in den umgebenden Stadtraum hinauszuwachsen.

Vom neu gestalteten Vorplatz an der Neckarstraße kann der Betrachter die Veränderungen verfolgen. Der Turm, in dem der Aufzug seinen Platz hat, sorgt für einen barrierefreien Zugang und setzt mit seiner grünen Farbe ein optisches Highlight im Stadtraum. Von der Verkürzung der Wege im Quartier profitieren vor allem die Anrainer und Besucher des Kindl-Geländes, die Bewohner der Rollbergsiedlung und auch die Schüler der Boddin-Schule. Die neue Treppe als Verbindung von Kunst und Stadtraum ist ein gelungenes Zeichen und eine gute Voraussetzung für den begonnenen Umwandlungsprozess auf dem Kindl-Gelände.



Die große Eröffnung der Kindl-Treppe | © Erik-Jan Ouwerkerk



Blick vom Kindl-Gelände | © Erik-Jan Ouwerkerk

## Daten und Fakten

### Bezirk

Neukölln

### Fördergebiet

Karl-Marx-Straße/Sonnenallee

### Kosten

Gesamtkosten<sup>1</sup> 1.152.000 €

Förderkosten 576.000 €

### Fertigstellung

2016

<sup>1</sup> Finanzierung  
50% Aktive Zentren, 50% Stiftung Edith Maryon

Titelbild: Erik-Jan Ouwerkerk | Stand: Juli 2017

